

Was kostet eine Frau?

: eine Kritik der Prostitution / Feministisches Bündnis Heidelberg (Hrsg.). - Zweite, erweiterte und korrigierte Auflage. - Aschaffenburg : Alibri Verlag, 2024. - 308 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-86569-417-1 Broschur : EUR 0

Das Feministische Frauenbündnis Heidelberg publiziert den Sammelband mit gleichem Titel in 2. Auflage. Basis beider Ausgaben bildet die 2018er-Tagung zur "frauensolidarischen Prostitutionskritik". Der kaum erw., sonst identische Band wurde notwendig wegen der "stattgefundenen nennenswerten Digitalisierung der Prostitution". Zitierte Plattformen belegen das. Artikel bauen lt. Hrsg. nicht aufeinander auf. Aller Hintergrund ist die "lange Beschäftigung" der Autorinnen (s. Verz.) mit der Prostitution "als patriarchalem Phänomen". Behandelt werden die prekäre bis lebensbedrohliche Lebens-/Arbeitssituation der betroffenen Frauen in Deutschland, Europa inkl. Migrantinnen, ausbeutende Zuhälter-/Freierstrukturen, Arbeit der Beratungsstellen mit Fallbsp., Interviews. Kernfragen: Auswirkung der legalisierten Prostitution in D (2002) u. des ProstitutionsschutzG (2017,) des "Nordischen Modell" auf Frauen, Prostitution vs. Gewalt, Pornografie, Feminismus. - Wiss. Handbuch für Betreuende; Betroffene bleiben wg. Anlage unerreicht. Vgl. M. Huschke (ID-A 23/22); "Schneewittchen ..." (ID-A 26/20). (3)

Annette Rugen

ID bzw. IN 2024/45

Veröffentlichungsdatum ist der Montag der angegebenen Kalenderwoche (ID/IN Woche) in unseren Lektoratsdiensten. Die Lektoratsdienste mit den ekz-Informationendiensten ID Buch und ID Nonbook unterstützen den bibliothekarischen Bestandsaufbau. Sie informieren jährlich über circa 20.000 relevante Titel, im Rahmen der Lektoratskooperation herausgefiltert aus einem Marktangebot von rund 100.000 Neuerscheinungen. Diese Auswahl findet sich mit Begutachtung, Systematik nach ASB, KAB, SfB und SSD und Interessenkreisen in den Lektoratsdiensten.